* sumatrensis n. sp. (Paradrosophila) 73, **79**
Tanygastrella Duda, subgen. 93, 99
trapezina Duda (Dasydrosophila) 66
tripunctata Becker (Acanthophila) 83
triseta de Meijere (Paradrosophila) 73, **81**
unicolor de Meijere (Acanthophila) 82
ustulata de Meijere (Acanthophila) 82, **86**
* varipes n. sp (Phortica) **47**
Zygothrica Wiedemann, gen. 63

Richtigstellung einiger Fehler im Texte der Arbeit.

p 45, Zeile 6 von unten: Indeterminaten (statt Indetermination). — p. 51, Zeile 10: subapikalen (statt subkapitalen). — p. 55, Zeile 9: Vorderferse (statt Vorderverse). — p. 60, Zeile 8: l. Rb. (statt 1. Rb.). — p. 61, Zeile 6 von unten: Jacobsoni (statt Jacobsonia). — p. 63, Zeile 13: Mi. (statt M.). — p. 66 in der Unterschrift der Figur: *poecilogastra* (statt *poccilogastra*). — p. 73, Zeile 16 von unten, p. 74, Zeile 4 und p. 92, Zeile 12: l. Rb. (statt 1. Rb.). — p. 94, Zeile 5: Tarsenendgliedern (statt Tarsengliedern). — p. 96, Zeile 17 u. 18: Börstchen (statt Bürstchen).

Fauna sumatrensis.

(Beitrag Nr. 27).

Cassidinae (Col.).

Von Dr. Franz Spaeth, Wien.

Herr Edw. Jacobson hat mir in der letzten Zeit die von ihm in seinem Wohnsitze Fort de Kock und Umgebung gesammelten Cassidinen mit dem Wunsche übersendet, gelegentlich der hierüber beabsichtigten Veröffentlichung in der Fauna Sumatrensis womöglich eine Zusammenstellung aller aus Sumatra bekannten Formen dieser Unterfamilie zu geben. Ich komme diesem Wunsche um so lieber nach, als hiedurch der Wert der Publikation jedenfalls gewinnt und mir in den letzten zwei Jahren auch die Sumatra-Sammelergebnisse der Herren Dr. E. Mjöberg aus dem Stockholmer und J. B. Corporaal aus dem Amsterdamer Museum vorgelegen haben, überdies auch Belegstücke der meisten früheren wichtigeren Ausbeuten in meiner Sammlung enthalten sind, so daß alles zusammen ein ziemlich vollständiges Bild unserer derzeitigen Kenntnis der Cassidinen Sumatras ergeben dürfte.

Herr Jacobson hat, wie erwähnt, in Fort de Kock 920 m (F. K.), also im Mittel der Westküste und der Umgebung: Anai Kloof 500 m (A. K.), Lubuksikaping 450 m (L.), Gunung-Singgalang 1006 m (G. S.)

und Tandjunggadang 1200 m (T.) gesammelt. Dr. Mjöberg's Ausbeute stammt ebenso wie jene von Herrn Corporaal von der Ostküste, nämlich der Umgebung von Medan (M.), Kota Tjane (K. T.), Sibolangit (S.), Bah Lias (B. L.), Tjuta Radia (T. R.), Bandar Baroe (B. B.), Lobo Pakam (L. P.).

Von den im folgenden sonst erwähnten Örtlichkeiten aus früherer Sammeltätigkeit liegen an der Ostküste: Liangagas und Soekaranda, beide im Reggs.-Bez. Deli, wo Dr. H. Dohrn gesammelt hatte, Bedagei und Palembang (Kannegieter), Tebintinggi (Schultheiss), Tandjong Morawa (Hagen); dagegen an der Westküste: Pangherang-Pisang, zwischen Siboga und dem Toba See (Modigliani), Manna (Knappert), Indrapura (Weyers), Pajikombo, Padang-Padjang, Solok.

Im allgemeinen läßt sich sagen, daß die Cassidinen Sumatra's mehr Beziehungen zu Hinterindien und Borneo als zu Java zeigen, obwohl nach der Zahl Java und Sumatra annähernd ebenso viele Arten gemeinsam haben dürften als Sumatra mit Hinterindien und Borneo. Die im folgenden mit * bezeichneten 6 Arten sind bisher nur aus Sumatra bekannt.

1. ***Hoplionota*** *circumdata* Wgen.: Pangherang-Pisang.
2. *H. Clavareaui* Sp.: Indrapura
3. *H. Weyersi* Sp.: Indrapura, Palembang.
*4. *H. bioculata* Wgen.: Indrapura, Palembang.
5. *H. taeniata subsp. rufa* Wgen. (= *ferruginea* Sp.): Indrapura.
6. ***Prioptera*** *10-pustulata* Boh.; überall verbreitet.
7. *P. 8-maculata* Boh.: Tandjong Morawa.
8. *P. quadriimpressa* Boh.: Lampong (Buxton); bisher nur aus Java bekannt gewesen.
*9. *P. rugosipennis* Sp.: Soekaranda.
*10. *P. puellaris* Sp. (Philipp. Journ. of Sc. 28.: 1925, p. 394); Manna, Palembang.
11. *P. privigna* Boh.: Padang, Loeboe, Bangkoe.
12. *P. 10-maculata subsp. macularia* Sp. (l. c. p. 430): Liangagas, Bedagei, Tebingtinggi.
— *P. sumatrana* Wse. wurde wohl aus Sumatra beschrieben, dürfte jedoch von Nias stammen.
13. ***Aspidomorpha*** *miliaris* F.: Überall sehr gemein. (Jac.: A. K., F. K., L; Mjöb.: M., S., K. T., B. L, B. B.
14. *A. elevata* F.; fast ebenso häufig. Die von Jacobson (A. K.) zu verschiedenen Zeitpunkten gesammelten Stücke zeigen durchwegs den Beginn eines Basalastes auf dem Seitendache meist mit einem hyalinen Fleck am vorderen Ende, während die Tiere von der Ostküste (Medan, Mjöb.) der typischen Form ohne Randast angehören.
15. *A. sanctae crucis subsp. insularis* Sp.: S.-O.-Küste.

16. *A. castaneipennis* Sp : Palembang, Padang-Padjang, Solok.
17. *A. borneensis* Sp : S.-O.-Küste.
18. *A. dorsata* F.: Pajikombo.
19. *A. limbata* Goldf.: Marang.
20. *A. fuscopunctata* Boh. Überall gemein. (Jac : A. K.; Mjöb : Medan und Umgebung). Der Randast an der Bast des Seitendaches ist oft abgekürzt oder fehlt auch ganz; sehr selten ist auch hinten ein Randast vorhanden ab. *Corporaali* (Spaeth, Treubia VII. 3. 1926, p. 308, Ost-Küste Naga Kasiongan).
21. *A. dulcicula* Boh.: Palembang, Soekaranda.
22. *A. furcata* Thbg.: Jac.: F. K.; Mjöb.: K. T.
23. *A. sumatrana* Sp.: Pangherang Pisang, Soerian. Jac.: G. S., F. K.
24. *A. amabilis* Boh.: Pajikombo, Palembang, Medan (Mjöb.).
25. *A. mutilata* Boh.: Jac.: F. K.
26. *A. assimilis* Boh.: überall häufig, bald mit Basalast auf dem Seitendache (Nominatf.), bald ohne solchen (ab. *vesta* Boh.; Jac.: A. K., L. Mjöbg.: M., K. T., B. B., B. L., T. R.)

*27. ***Aspidomorpha renidens*** nov. spec.

Unterseite gelb, die 2 letzten Fühlerglieder schwarz; die Scheibe des Halsschildes, das Scheibenende der Flügeldecken, ein Teil der Schulterbeule, die Seitendachbrücke und ein großer gemeinsamer, annähernd quadratischer Fleck vom Schildchen bis über den Höcker rötlichgelb, der übrige Teil der Flügeldecken, ein breiter Basalast, sowie die Nahtspitze schwarz, das Vordach und der restliche Teil des Seitendaches hyalin-weißgelb.

Die schwarze Nahtspitze unterscheidet die vorliegende Art von allen anderen bisher von den Sunda-Inseln bekannten; im übrigen ist die Zeichnung jener von gut ausgefärbten Stücken von *A. biremis* aus Java ähnlich, jedoch durch die Größe des gemeinsamen Basalflecks unterschieden, der bei *renidens* noch bis auf den Höckerabsturz reicht, so daß der Höcker zur Gänze hell ist, während bei *biremis* schon die seitlichen Höckerkanten den Fleck begrenzen und die hintere Hälfte des Höckers daher dunkel ist; die schwarze Farbe zieht sich als eine die halbe Breite einer Flügeldecke einnehmende Längsbinde von der Basis bis zur Seitendachbrücke und wendet sich, noch etwas breiter, fast rechtwinklig zur Naht, wobei noch ein dünner Außensaum am Rande der Scheibe bis zur Umbiegung die ursprüngliche Richtung fortsetzt; die gelbe Färbung des Scheibenendes ist annähernd so breit als die vor ihr liegende schwarze Querbinde.

Die Fühler sind am Ende ziemlich stark verdickt. Der Halsschild ist kürzer als halbkreisförmig, doppelt so breit als lang. Die

Flügeldecken sind an der Basis um $^1/_4$ breiter als der Halsschild, mit ziemlich scharfen, rechtwinkligen Schulterecken und kaum gerundeten Seiten; der Höcker ist ziemlich hoch und spitzig, vorne und hinten mit tief ausgerandeter Profillinie, höher als bei *biremis*; die Punktstreifen der stark glänzenden Scheibe sind fast erloschen. 8×7 mm. — Deli, Dolom. Baros.

Das einzige Stück seit Jahren in meiner Sammlung.

28. ***Laccoptera*** *13-punctata* F.: Überall häufig. (Jac.; F. K., A. K., T. L.; Mjöb.: M., T. R, B. L.).

29. *L. 16-notata* Boh.: Bedagei.

*30. ***Cassida*** *interstitialis* Sp. Diese Art steht der *C. obtusata* Boh., die über ganz Indien, Süd-China, bis auf die Philippinen verbreitet ist, sehr nahe und ist vielleicht nur die Sumatra-Rasse derselben, welche sich durch breiteren zweiten Zwischenraum von ihr unterscheidet. Jac.: A. K.; Mjöb.: M.; Liangagas.

*31. *C. nigrogibbosa* Sp.

Die Unterschiede von der äußerst ähnlichen, in Indien weit verbreiteten *C. icterica* Boh. habe ich in Ann. Mus. Civ. Gen. 1904, p. 71 erwähnt. Liangagas, Soekaranda; Padang, Medan (Corp.). Jac.: F. K.

32. ***Chiridopsis*** *(ol. Chirida) punctata* Web. Überall gemein. (Jac.: A. K.; Mjöb.: M., S, T. R., K. T.)

33. *Ch. scalaris* Web. Ebenso gemein. (Jac.: A. K.; Mjöb.: M., K. T., T. R.) — ***Thlaspida*** *biramosa* Boh. ab. *tristis* Wse.

Weise hat *tristis* zwar von Sumatra beschrieben, sie dürfte aber ebenso wie *biramosa* nur in Hinterindien vorkommen.

34. ***Thlaspidosoma*** *Dohrmi* Spaeth: Liangagas, Soekaranda.

35. *Th. fallaciosa* Spaeth: Soekaranda.

36. ***Rhacocassis*** *flavoplagiata* Baly: Jac.: F. K.; Mjöb.: M., B. B. ab. *Modiglianii* Spaeth. Jac.: F. K., T.

37. ***Crepidaspis*** *varicornis* Spaeth, von Borneo beschrieben, angeblich auch auf Sumatra.

38. ***Metriona*** *hilaris* Boh.: Soekaranda, Indrapura; *M. obtiva* Boh. von Borneo ist synonym zu *hilaris*.

39. *M. ruralis* Boh.: Jac.: F. K.

40. *M. triangulum* Wse. Überall häufig. Jac.: A. K., L.; Mjöb.: M., B. B., K. T.

41. *M. catenata* Boh. Überall gemein. Jacobson fand sie (A. K., L.) auf *Ipomoea batata*.

42. *M. physodes* Boh. Etwas seltener als die vorige. (Jac.: A. K.; Mjöb.: M., Perdagangan.)

43. *M. recondita* Boh. Von dieser besonders auf Borneo und Banguey häufigen Art kenne ich einige Stücke von Sumatra ohne näheren Fundort.